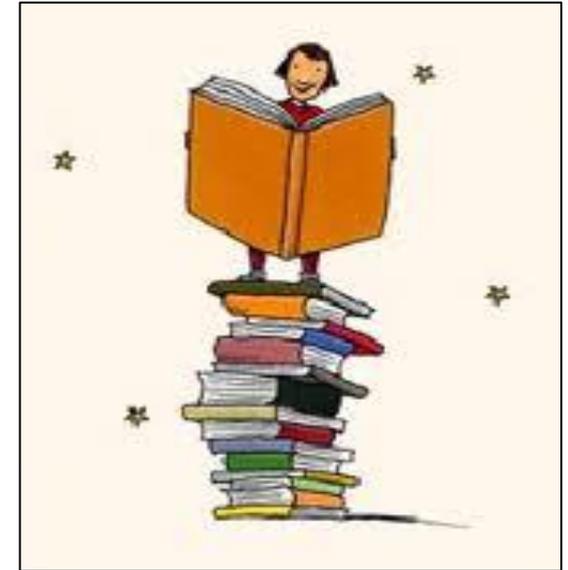


Bilderbuch,

= nach Mama das wichtigste Medium,
das den Leser unter die Leute schickt
und den Weg in die Literaturwelt baut



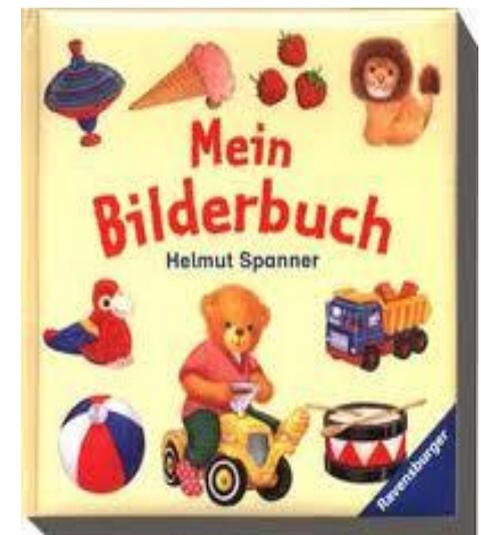
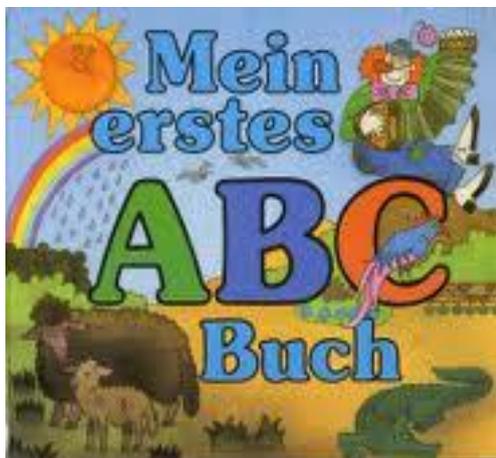
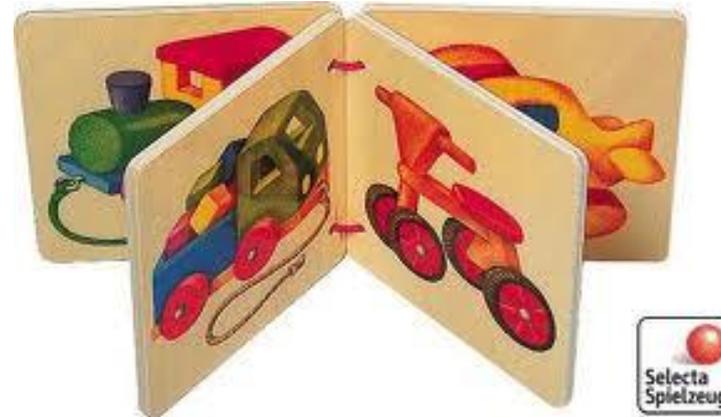
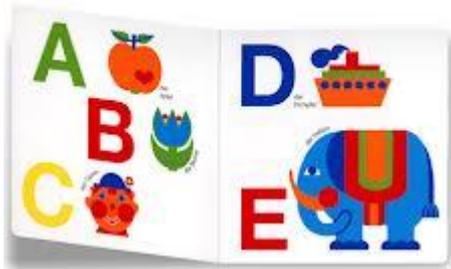
Kinder- und Jugendliteratur aus der Sicht der interkulturellen Germanistik

PhDr. Tamara Bučková, Ph.D.

Bilderbuch

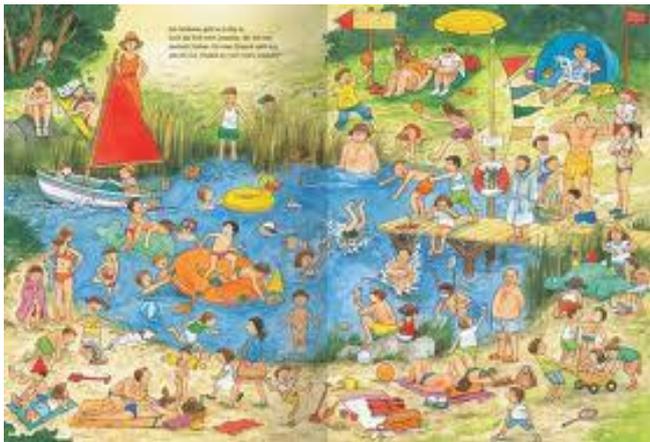
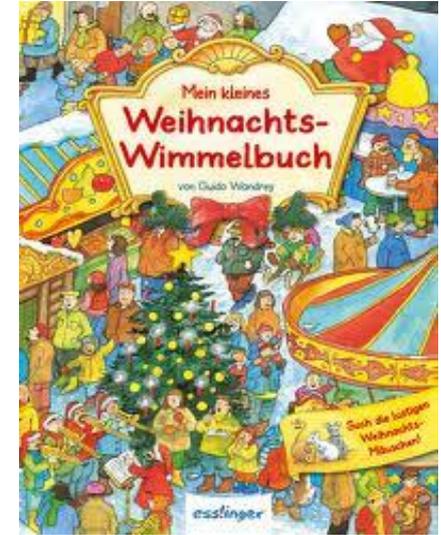
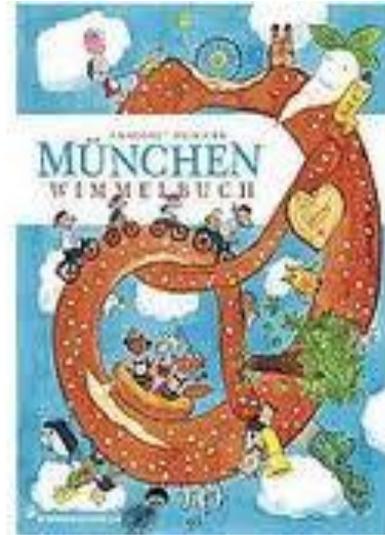
- Bilder & Medium
- Verbindung des Bildes und Textes ist in diesem Fall nicht als eine triviale Verbindung zu verstehen, die das Dargestellte nur auf das Wichtigste komprimiert;
- Komplexes symbolisches Gebilde, ein primär narratives Medium, in dem in der Regel Stoffe fiktionalen Charakters erzählt werden;
- Beim Erzählen rechnet man mit dem „narrativen Bewusstsein“ des Kindes.

Bilderbücher als Enzyklopädie der Welt: das erste Antasten der Literatur

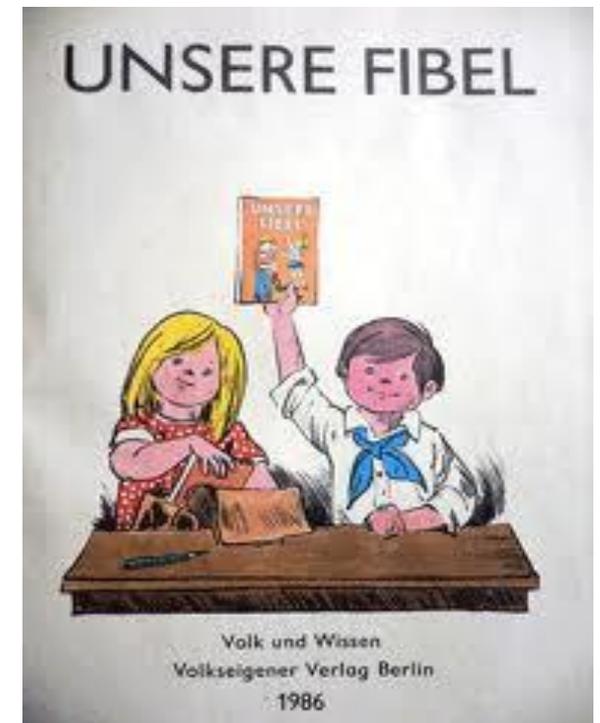
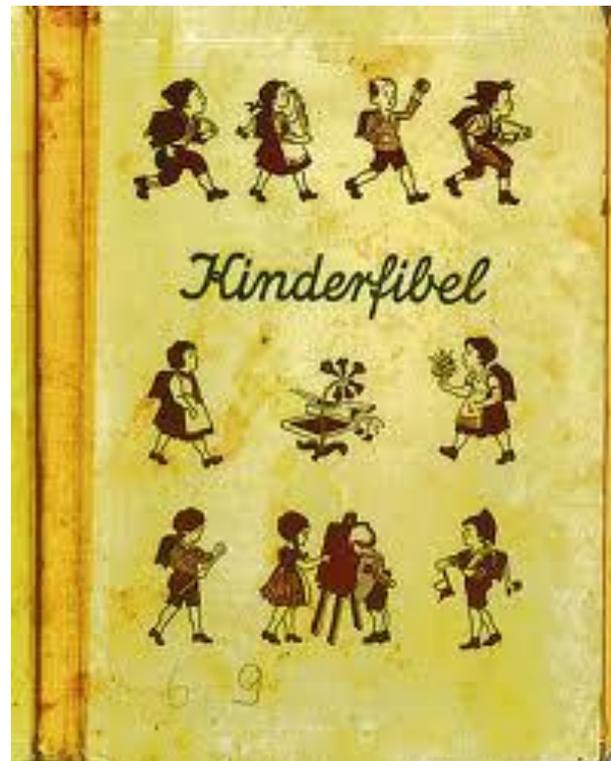


Wimmelbücher

man lebt in einer größerer Welt, als in dieser, die die Familie darstellt



Fibel



(Bilder)bücher für Leser von 4 bis 104



Problemorientierte Bilderbücher, Sachbilderbücher



Wieder ein anderes Bilderbuch

- **(Nicht nur) für Muttersprachler**
 - Kinderlyrik (Volksgut)
 - nacherzähltes Märchen
 - nacherzählte Abenteuerromane
- **(Nicht nur) für Fremdsprachenlerner**
 - mit dem Schwerpunkt Kommunikation
 - mit dem Schwerpunkt Landeskunde
 - mit dem Schwerpunkt Literatur (das literarische Erbe der Zielkultur)

Bilderbuch versus ein Buch mit reichlich vertretenen Illustrationen

- **Bilderbuch: Die Verbindung des Textes und Bildes ist kontitutiv!**
- **Illustrationen (und ihre Funktionen)**
 - Sie tragen Information und Belehrung;
 - Sie tragen zur dekorativen Gestaltung des Textes bei;
 - Sie unterhalten den Leser;
 - Sie dienen zur ästhetischen Stimulanz;
 - Sie betonen die Herausforderung zum Lesen!

Das heutige Bilderbuch aus der Sicht der Interkulturalität

- Eine theoretische Bestimmung des Bilderbuchs müsste angesichts der Buchgestaltung im Rahmen der Bezugswissenschaften erfolgen, die die narrativen Formen sprachlicher, bildnerisch-visueller und dramatischer Künste erforschen.
- (Jens THIELE, Taschenbuch der KJL, Bd. 1, S 229)
- **Der heutige Entwicklungstrends**
 - Bilderbuch ist immer häufiger als ein Medium der Texte mit universalen Adressierung zu verstehen;
 - Diese Entwicklungstendenz kann in den Zusammenhang mit dem Buchwandel und mit wachsender Bedeutung der Bildernarrativ, d.h. mit dem visuell-verbale Narrativ gestellt werden; sehr oft wird Autor der Illustrationen auch zum Autor des Textes (z. B. *Der kleine Blumenkönig* von Květa Pacovská).
 - Man findet diese Gattung auch im Rahmen Erinnerungsliteratur, bei der man mit der gemeinsamen Lektüre oder mit der gemeinsamen Reflexion des Gelesenen seitens unterschiedlicher Generationen rechnen kann (z. B. *Otto: Autobiographie eines Teddybären* von Tomi Ungerer oder *Blumkas Tagebuch* von Ivona Chmielewska);
 - Das Bilderbuch ist ein effektives Medium für die Texte der Sachliteratur auch mit den philosophischen Elementen (solche Bilderbücher finden ihre Adressaten auch unter den Erwachsenen – z. B. *Der Pilot und der kleine Prinz* von Petr Sís)
 - Ausnahmeweise kann man sie auch mit den philosophischen Texten für Erwachsenen verbinden (z. B. *The Conference of the Bird* von Petr Sís)

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!
:)

